

1. Wählt aus eurer Gruppe diejenigen aus, die sich für eure „Speziellen Ziele“ einsetzen. Es mögen wohl bis zu 4 der Leute sein, die Gespräche vorbereiten und führen.

2. Wählt ebenso die, die sich mit der Bedeutung der Reformation auseinandersetzen wollen. Auch hier sei der Richtwert 2-4 genannt, die die erste Rede vorbereiten und halten.

Bei den anderen Zusammenkünften der Gruppen (Gruppenphasen) verfähret so, dass Ihr gemeinsam Gespräche vorbereitet und führt.

! Euch sei noch eine Besonderheit gewährt - Das „Tor der Zeit“

Plagen euch Fragen zu eurer Gruppe und wollt ihr mehr über sie wissen, um eurer Reden zu verfeinern und euren Wissensdurst zu stillen, dann nutzt

DAS TOR DER ZEIT

Macht eine Reise in die Zukunft und informiert euch über die Geschehnisse der damaligen Zeit, auf dass es euch in der Spielerei von Nutzen sei.

Das Tor der Zeit können maximal 2 Personen aus eurer Gruppe durchschreiten. Bleibt nicht zu lange fort, denn die Geschehnisse nehmen ihren Lauf.

Die Weisenden zeigen euch den Weg.

Wir schreiben das Zeitalter in der Zeitspanne
1521 - 1542

M2

Wollen wir die Reformation wirklich in unserer Stadt?

Die Rollenkarte der Kurfürsten 2

Beginnt mit Bedacht die Rollenkarte und das Regelwerk zu lesen. Achtet wohl weise auf die Ausführungen. Quälen Euch Fragen des Verständnisses oder werdet Ihr wirr im Kopf über all das Geschriebene, scheut Euch nicht Eure Unwissenheit kund zu tun:

Hilfe und Ratschlag findet ihr immer:

-auf dem Marktplatz am Stand der „Weisenden“

-bei einer „Reise in die Zukunft“: Bedient euch dazu des Tores der Zeit

Was euch bewegt, zu einem Teile, ist die Bedeutung der Reformation, ihre generellen Ziele. Es seien 6 Gedanken genannt. Reformation, das bedeutet unter anderem:

- Bildung für alle
- Die Kirche als Heilsmittlerin wird überflüssig, weil jeder Mensch direkt und unmittelbar mit Gott in Kontakt treten kann
- Die kirchliche Tradition (Überlieferung) hat keine normative Bedeutung mehr, weil jeder Mensch die Bibel selber lesen und auslegen kann
- Ablasshandel und Werkgerechtigkeit werden abgeschafft; ebenso wie Reliquienkult, Wallfahrten etc., denn die guten Werke, die Menschen tun, sind nicht Voraussetzung für das Seelenheil
- Pfarrer werden von der Gemeinde gewählt und nicht von oben bestimmt
- Alle Menschen sind vor Gott gleich - das soll sich auch in der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens ausdrücken

Die Rolle der Kurfürsten 2

Das „Heilige Römische Reich deutscher Nation“ war ein relativ unklares Gebilde.

Einmal im Jahr fand der „Reichstag“ statt. Dort wurden wohl wichtige Entscheidungen getroffen, weiß man zu berichten. Ohne den Kaiser berieten die Stände in drei Kurien:

In der Kurfürstenkurie

In der Fürstenkurie

In der Städtekurie (es gibt zu jener Zeit wohl an die 65 Reichsstädte)

Kurfürstentümer gab es zu dieser Zeit genau sieben. Dazu zählten vier weltliche Kurfürsten, darunter der Landesherr von Martin Luther, nämlich der Herzog von Sachsen, sowie drei geistliche Fürstbischöfe. Als Kurfürsten oblag euch das Recht, den Kaiser zu „küren“ (deswegen Kurfürsten). Wohl jetzt ist es nicht an der Zeit zu wählen.

Wichtig!!!!

Ihr seid die Gruppe der Kurfürsten, die einer Reformation wohl kritisch gegenüberstehen mögen und für ein Verbot der Lehre des Ketzers Luther eintreten.

Eure „Speziellen Ziele“ – Das bewegt uns!

- Minderung der Zentralgewalt des Kaisers
- Gegen die Einmischung anderer Kurfürsten in die eigene Regierungsgewalt
- Festhalten an einem starken Papsttum
- Die bisherigen stabilen Verhältnisse, die sich bewährt haben, müssen beibehalten werden; das heißt auch: Reliquienkult und Heiligenverehrung müssen erhalten bleiben
- Gegen das Erstarken des Volkes, weil damit Unruhen verbunden sind

Nun macht euch an die Arbeit mit dieser Aufgabe:

Alle aus eurer Gruppe legen „im heiligen Papier“ eine Rangfolge für die „Speziellen Ziele“ fest. Eine EINS soll meinen, es ist euch das wichtigste aller Ziele. So macht weiter bis zur FÜNF, die womöglich dafür steht, dass es euch nicht so sehr am Herzen liegt.

Versiegelt das Ergebnis im Umschlag. Sammelt „Reformationspfunde“, um eurer Ergebnis zu erreichen. Ausführungen dazu findet ihr mit Gewissheit im Regelwerk unter **Nr.3**

Eine nächste Aufgabe sey euch gestellt:

Schwingt eine Rede über die gemeynsame Bedeutung der Reformation; zuvörderst bereitet diese Rede fein löblich vor.

Es sei Euch gesagt: „Es gibt nach jedem Treffen auf dem Marktplatz immer ein wohl erstes „Stimmungsbild“, wie das Ende wohl ausgehen mag. Kommt aus eurer Gruppe mit allen auf den Platz, wenn die Zeit geschlagen hat und höret was zu sagen ist.“Ausführen dazu findet ihr im Regelwerk. unter **Nr.1**.

Eine weitere Aufgabe soll seyn:

Versucht andere Gruppen für eure Zielen zu gewinnen, auf dass ihr wohl beschenkt werdet mit Reformationspfunden. Lest ausführlich in den Regeln der die **Nr. 2** dazu.

Alternative: *So Ihr in Eurer Gruppe möget Menschen in ausreichender Anzahl seyn, so könnt Ihr auch schon in der ersten Zusammenkunft der Gruppe **gleichzeitig** sowohl die erste Rede vorbereiten als auch schon die ersten Gespräche mit anderen führen. Dann verfaret folgendermaßen:*